

# „Viertel vor... Schritte wagen“

Gebet für Reformen in der Kirche  
März 2023

Im Namen des Vaters...

*"Die ihr nämlich auf Christus  
getauft wurdet, habt Christus  
angezogen.*

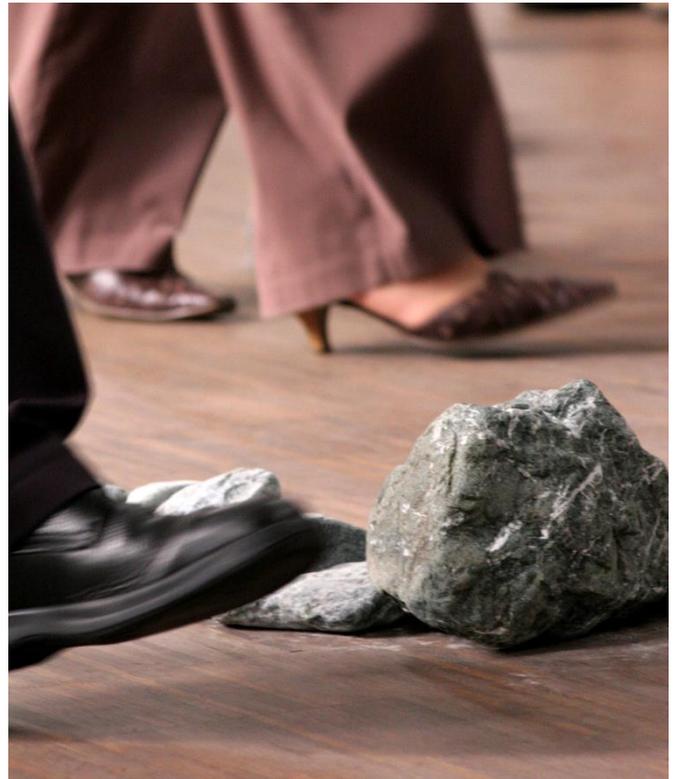
*Da ist nicht Jude noch Grieche,  
da ist nicht Sklave noch Freier,  
da ist nicht männlich und weiblich.*

*Ihr alle nämlich seid EINER in Christus Jesus."*

## **Gebet:**

Guter Gott, in Jesus Christus erkennen wir deine Zuwendung zu uns Menschen. Wir vertrauen auf dich, du Gott der Gerechtigkeit. Dein Geist ermutige uns, wenn wir danach streben, die Welt nach deinem Willen zu verändern und neu zu gestalten. Amen.

*Heute entzünden wir die Kerze für uns und für alle, die sich in unserer Kirche für Gerechtigkeit und Gleichberechtigung einsetzen. Ihr Leuchten soll uns ermutigen, in unserem Bestreben nach Reformen in unserer Kirche fortzufahren und die Hoffnung auf Veränderungen nicht aufzugeben.*



### ***Erklärung:***

Den Text, der am Anfang dieser Gebetszeit steht, schrieb Paulus, wahrscheinlich im Jahr 55 nach Christus, an die Galater. In bildhafter Sprache erklärt er: Alle Getauften sind zu Christus selbst geworden. Sie haben in der Taufe seine Identität, die Identität des Sohnes Gottes, angenommen – ein Geschenk Gottes. Dieser Status kennzeichnet sie unabhängig von ihrer religiösen Herkunft, ihrem Stand und gerade auch unabhängig von ihrem biologischen Geschlecht. Als Mitglieder der Kirche sind sie EINER. Jeder und jede ist Sohn Gottes in Christus Jesus. Für Paulus besteht somit kein Grund, getauften Frauen aufgrund ihres biologischen Geschlechts zu verbieten, „in persona Christi“ zu handeln.

In der ersten urchristlichen Generation war es noch selbstverständlich, dass Frauen Leitungsfunktionen in den Gemeinden innehatten. Namentlich bekannt sind zum Beispiel Junia und Phoebe. Ihre Aufgabenschwerpunkte lagen in den Bereichen Verkündigung, Gemeindeorganisation und Leitung eucharistischer Mahlfeiern. Der Ausschluss von Frauen hat sich historisch entwickelt. Ebenso das dreistufige Weiheamt (Diakon, Priester, Bischof), das nicht auf den Stifterwillen Jesu zurückgeht. So sieht es Marlies Giehlen, Professorin für Neutestamentliche Bibelwissenschaft an der Universität Salzburg. Das Lehramt der katholischen Kirche habe die Pflicht, das geschichtlich gewachsene Amt so zu entwickeln, dass es den Zeichen der Zeit gerecht werde. Dazu gehöre auch, dass getaufte Frauen „in persona Christi“ handeln dürfen.

Die Verantwortlichen in Rom sind leider noch nicht bereit, ihre Einstellung zur „Frauenfrage“ zu überdenken – trotz theologischer und pastoraler gut begründeter Argumente. Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Georg Bätzing, hat die Gleichberechtigung von Frauen zur wichtigsten Herausforderung seines Amtes erklärt. Das lässt hoffen...

***Gebet:***

Guter Gott, du willst eine Kirche, die aus ihren Fehlern lernt und sich erneuert. Du willst eine Kirche, die geschlechtergerecht ist und in der die Frauen ihre Berufungen leben können. Schenke uns deine Geistkraft, Stärke, Beharrlichkeit und den Mut, weiterhin für eine glaubwürdige Kirche einzutreten. Amen.

***Glaubensbekenntnis:***

Ich glaube an Gott, der die Welt schuf und sie zu treuen Händen beiden Geschlechtern übergab.

Ich glaube an Jesus, der den Frauen zuhörte, sie gern hatte und dem, nicht nur Jünger, sondern auch Jüngerinnen nachfolgten.

Ich glaube an den allumfassenden Erlöser, für den es weder Juden noch Griechen, weder Sklaven noch Freie, weder Mann noch Frau gibt, denn wir sind durch die Taufe alle EINER in Jesus Christus.

Ich glaube an den männlichen und weiblichen Geist Gottes, der ausgegossen ist in unser Herz, damit wir die Liebe Gottes erfahren und menschliche Liebe schenken können.

Ich glaube an Jesus, der an Frauen und Männer glaubte. Amen.

## **Gebet:**

Guter Gott, du schenkst allen Menschen Ansehen, Frauen und Männern gleichermaßen. Du kennst unsere Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Gleichberechtigung. Lass die Verantwortlichen unserer Kirche erkennen, dass Reformen und Veränderungen nötig sind, denn wir sind alle EINER in Christus Jesus. Amen.

---

Nächste Gebetszeit „**Viertel vor... Schritte wagen**“ am  
**Samstag, 22. April 2023 um 16.45 Uhr**

---

**Palmsonntag**, 2. April um **11.00 Uhr**: Wortgottesfeier mit Segnung der Palmen am **Hauptfriedhof** (Vorplatz Aussegnungshalle)

**14.00 – 16.00 Uhr FriedhofsCafé** am **Hauptfriedhof** (vor der Aussegnungshalle)

---

**Karfreitag**, 7. April um **15.00 Uhr** **Feier der Sterbestunde mit besonderer musikalischer Begleitung** in **St. Anton**

---

**Karsamstag**, 8. April um **21.00 Uhr** **Osternacht** in **St. Anton**

---

**Ostermontag**, 10. April um **10.30 Uhr** **Emmausgang** nach Maria Hilf. Treffpunkt: **Sachsgrab im Hauptfriedhof**, ca. **11.15 Uhr** **Messfeier** in **Maria Hilf**

---

**Jeden Montag in der Fastenzeit um 11.45 Uhr: Kurzer Impuls** in der Kirche **St. Anton** für Mitarbeiter der „casa Vielfalt“ und für die Öffentlichkeit. Letzter Impuls am 17. April. *Vielleicht haben sie ja Lust, sich im Anschluss im Café Charisma einen Kaffee oder ein Mittagessen zu gönnen.*

---

Herzliche Grüße und eine gute Zeit!

Ingrid Baumann und Gabi Treutlein